

Ressort: Politik

Ägyptens Präsident kündigt dreimonatigen Ausnahmezustand an

Kairo, 09.04.2017, 21:55 Uhr

GDN - Nach den Anschlägen auf zwei koptische Kirchen will Ägyptens Staatschef Abd al-Fattah as-Sisi einen dreimonatigen Ausnahmezustand verhängen. Das kündigte er in einer Fernsehansprache am Sonntag an.

Zuvor hatte er bereits den Einsatz des Militärs zur Unterstützung der Polizei angeordnet. Die 1958 erlassene Notstandsgesetzgebung Ägyptens war erst im Mai 2012 aufgehoben worden. Zuvor war sie nach der Ermordung des ägyptischen Präsidenten Anwar as-Sadat im Oktober 1981 wieder eingeführt und im Anschluss immer wieder verlängert worden. Bei den beiden Anschlägen am Sonntag in der nordägyptischen Stadt Tanta im Nil-Delta und in der Hafenstadt Alexandria waren nach offiziellen Angaben mehr als 40 Menschen ums Leben gekommen und mehr als 100 Personen verletzt worden. Die Terrormiliz "Islamischer Staat" reklamierte die Anschläge über das IS-Sprachrohr Amaq für sich.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-87802/aegyptens-praesident-kuendigt-dreimonatigen-ausnahmezustand-an.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com